

Informationen
zum Studiengang

Psychologie

Master of Science (M. Sc.)

Inhalt

1. Einrichtungen und Ansprechpartner	3
1. Das Fachgebiet Psychologie im Fachbereich 06	4
2. Der Masterstudiengang Psychologie an der JLU Gießen	5
3.1 Profil und Studieninhalt	5
3.2 Arbeitsmarktorientierung	6
3.3 Studienaufbau	6
3.4 Die Promotion	10
3.5 PreProPsych	10
3. Die Prüfungen	11
4. Internationalität	12
5. Der Studienort Gießen und die Justus-Liebig-Universität	13
6. Zulassung und Bewerbung	13
6.1 Zulassungsvoraussetzungen	13
6.2 Bewerbung und Studienbeginn	14
7. Beratungs- und Informationsangebote	15

Informationen im Internet

Universität Gießen:	www.uni-giessen.de
Studiengänge, Bewerbung etc.:	www.uni-giessen.de/studium
FB 06 Homepage:	www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie

In diesem Studienführer finden die **Spezielle Ordnung** für den Master-Studiengang Psychologie, Abschluss Master of Science vom 04.11.2020, mit dem 3. Änderungsbeschluss vom 16.7.2022 und die **Allgemeine Bestimmungen** vom 20. Februar 2019, mit dem 3. Änderungsbeschluss vom 13.7.2022.

Änderungen nach Erscheinen dieses Studienführers sind möglich!

IMPRESSUM:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung (ZSB) der Justus-Liebig-Universität Gießen Erwin-Stein-Gebäude, Goethestr. 58, 35390 Gießen
Texte	Mitglieder des Fachbereichs 06 Alexander Kohrt, Zentrale Studienberatung
Redaktion	Alexander Kohrt
Redaktionsschluss	Juli 2023
Druck	Druckerei der JLU
Druckdatum/Anzahl	02.10.2023 / 40



1. Einrichtungen und Ansprechpartner

Das Fachgebiet Psychologie ist Teil des Fachbereichs 06 (Psychologie und Sportwissenschaft)

Studienfachberatung des Fachgebietes Psychologie für Psychologie M.Sc.:

Die Studienfachberatung Psychologie berät bei inhaltlichen Fragen zum Studium. Die Beratung wird von **Dipl.-Psych. Ingrid Staiger**, Studienkordinatorin am FB 06, angeboten.

- Web: <http://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/dekanat/ansprechpartner/staiger>
- Email: ingrid.staiger@psychol.uni-giessen.de
- Telefon: (0641) 99-26002 (Sprechzeiten aktuell siehe o.g. Webseite)

Studentische Studienberatung

Fachschaft des FB 06: fs-psy@psychol.uni-giessen.de

Dekanat

Dekanat des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft, Otto-Behagel-Str. 10, 35394 Gießen, Haus F1.

Dekanin: Prof. Dr. Christiane Hermann

Sekretariat: Patricia Probst, Tel. (0641) 99-26000; Liane Umsonst, Tel. (0641) 99-26001

E-Mail: dekanat@fb06.uni-giessen.de

Studiendekan: Prof. Dr. Alexander Eitel

Studienkordinatorin: Ingrid Staiger

E-Mail: Ingrid.Staiger@psychol.uni-giessen.de

Praktikumsausschuss für Psychologie M.Sc.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rudolf Stark

E-Mail: praktikum-master@psychol.uni-giessen.de

Prüfungsamt

Akademisches Prüfungsamt Geisteswissenschaften, Karl-Glöckner-Str. 5 A, 35394 Gießen

www.uni-giessen.de/fbz/paemter/gwiss

Zuständige Sachbearbeiterin für den Fachbereich 06 Psychologie und Sportwissenschaft

Beatrice Robaniuk: Tel. (0641) 98442-161

E-Mail: Beatrice.Robaniuk@admin.uni-giessen.de

Sprechzeiten: siehe o. g. Website

Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Psychologie

Vorsitzende: Prof. Dr. Katja Dörschner-Boyaci

Europabeauftragte: Studiendekanin Prof. Dr. Christine Hermann

Überblick diverse Ansprechpartner/innen am Fachbereich:

<http://www.uni-giessen.de/fbz/fb06/dekanat/gremien-ausschuesse/gremien>

1. Das Fachgebiet Psychologie im Fachbereich 06

Seit Ihren Anfängen ist die wissenschaftliche Psychologie in Gießen verankert: Vor über 100 Jahren – im April 1904 – organisierte Robert Sommer hier den weltweit ersten Kongress für experimentelle Psychologie. In diesem Rahmen erfolgte die Gründung der „Gesellschaft für experimentelle Psychologie“, aus der später die „Deutsche Gesellschaft für Psychologie“ hervorging. Von 1911 bis 1927 lehrte und forschte einer der wohl einflussreichsten Psychologen der Geschichte, der Gestaltpsychologe Kurt Koffka, in Gießen. Noch heute verleiht die Psychologie die Kurt-Koffka-Medaille an internationale Spitzenforscherinnen und -forscher. Mit 20 Professuren und zwei apl. Professuren zählt das Fachgebiet Psychologie an der JLU heute zu den größten in Deutschland. Im DFG-Förderranking landet die Gießener Psychologie regelmäßig in der Spitzengruppe der Psychologie-Institute in Deutschland. Alle wesentlichen Bereiche der wissenschaftlichen Psychologie sind in Forschung und Lehre vertreten. Die Forschung ist naturwissenschaftlich und experimentell-empirisch ausgerichtet. Einen Schwerpunkt setzt die Gießener Psychologie in der kognitions-, bio-, und neurowissenschaftlichen Grundlagenforschung, ausgewiesen als einer von nur zwei Schwerpunktbereichen der JLU („Mechanismen der Wahrnehmung und Anpassung“). Im Bender Institute of Neuroimaging (BION), das direkt am Fachbereich angesiedelt ist, werden die neuronalen Grundlagen komplexer geistiger Leistungen, aber auch von psychischen Störungen und deren Behandlung untersucht. Einen hohen Stellenwert hat die Überführung von Grundlagenforschung in Anwendungswissen. In der Klinischen Psychologie wird zu den Mechanismen und der Behandlung psychischer und psychosomatischer Störungen geforscht – in enger Verknüpfung zur fachbereichseigenen Verhaltenstherapeutischen Ambulanz und zum Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie. Die Diagnostik beschäftigt sich mit der Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards, z. B. bei Eignungstests. Verfahren der Personalauslese und deren Weiterentwicklung sowie der Umgang mit Arbeitsbelastungen sind wichtige Forschungsschwerpunkte der Arbeits- und Organisationspsychologie, Psychologischen Diagnostik und der Sozialpsychologie. In der Pädagogischen Psychologie, die maßgeblich an der Lehrerbildung beteiligt ist, forscht man unter anderem zu Lern- und Entwicklungsstörungen.

In Hochschulrankings zählt die Gießener Psychologie hinsichtlich der Betreuungs- und der gesamten Studiensituation zur Spitzengruppe in Deutschland. Seit 2010 gibt es an der JLU im Masterstudium ein in Deutschland einmaliges Vorpromotionsprogramm als „fast track“ zum Dokortitel. Sehr gute Absolventinnen und Absolventen von Bachelor-Studiengängen können direkt in ein Vorpromotionsprogramm aufgenommen werden, das auch den Erwerb eines Masterabschlusses ermöglicht. Die einzelnen Abteilungen sind auf den Webseiten ausführlich dargestellt:

www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/abt

2.1 Stellung des Studiengangs innerhalb des Forschungs- und Entwicklungsumfeldes des Fachbereichs

Schwerpunkt des Fachbereichsprofils bildet die kognitions-, bio-, und neurowissenschaftliche Orientierung mit einem naturwissenschaftlich-experimentellen Forschungsansatz. Dieses Profil wird in der Psychologie von den Fachgebieten Allgemeine Psychologie, Kognitionspsychologie, Entwicklungspsychologie und Differentielle Psychologie, Klinische Psychologie und zukünftig auch von der Biologischen Psychologie und der Kurt-Koffka Juniorprofessur für Experimentelle Psychologie vertreten. In Kooperation mit der Universität Marburg sind am Fachbereich ein Sonderforschungsbereich (Kardinale Mechanismen der Wahrnehmung) sowie ein DFG-Graduiertenkolleg (NeuroAct) angesiedelt. Zudem ist das Fach am Graduiertenzentrum Lebenswissenschaften und federführend an der Beantragung eines LOEWE Schwerpunkts (Arbeitstitel „Vom Gen zur Motivation, Emotion und Kognition: Endophänotypen in den Neurowissenschaften“) beteiligt.

Über den naturwissenschaftlich-experimentellen Forschungsansatz hinaus existieren weitere profilbildende Schwerpunkte, insbesondere in den Anwendungsfächern. Dazu gehören insbesondere der Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie, der mit der universitätseigenen Verhaltenstherapeutischen Ambulanz verknüpft ist, die Pädagogische Psychologie, die primär auf die Gebiete Pädagogische Interventionsforschung und Lernen mit neuen Medien ausgerichtet ist, sowie die sozialpsychologisch orientierte Rechtspsychologie. In diesen Bereichen existieren, ebenso wie in der Klinischen Psychologie, umfangreiche Wissenschafts-Praxis-Transfer Einrichtungen.

Der Masterstudiengang greift die am Fachbereich bestehende Schwerpunktbildung auf und profitiert von den damit assoziierten Forschungs- und Lehraktivitäten (Forschergruppe, Graduiertenkolleg, Antrag auf Einrichtung eines LOEWE Schwerpunkts). Akzentsetzungen erfolgen zudem in den profilbildenden Anwendungsgebieten des Fachbereichs, insbesondere in den Gebieten der Klinischen Psychologie und der Pädagogischen Psychologie (Educational Intervention Research). Mit diesem Ausbildungsprofil passt sich der Studiengang schlüssig in übergreifende Ausbildungskonzepte der Gesamtuniversität ein, wie z.B. das Gießener Graduiertenzentrum für Lebenswissenschaften und den interdisziplinären Lehr- und Forschungsschwerpunkt Bildungs- und Unterrichtsforschung.

Zum Selbstverständnis des Fachbereichs gehört es, dass er Exzellenz in der Forschung ebenso wie in der Lehre anstrebt und dass er beide Aufgabenstellungen als untrennbare Einheit ansieht. Den M.Sc.-Studiengang betrachtet der Fachbereich als zentrales Element dieser Zielsetzung.

2. Der Masterstudiengang Psychologie an der JLU Gießen

3.1 Profil und Studieninhalt

Der Studiengang Master of Science (M.Sc.) in „Psychologie“ ist ein modular aufgebauter Studiengang am Fachbereich 06 für Psychologie und Sportwissenschaften. Er ist konsekutiv zu einem Bachelorstudiengang in Psychologie angelegt. Der M.Sc. Psychologie qualifiziert die Absolventinnen/Absolventen für eine selbstständige Tätigkeit als Psychologin/Psychologe in einer Vielzahl von Berufsfeldern. Dazu vermittelt der Masterstudiengang vertiefte methodologische und wissenschaftliche Kenntnisse sowie vertiefte berufs- und forschungspraktische Qualifikationen. Er bereitet auf eine selbstständige Tätigkeit in ausgewählten Berufsfeldern (Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung, Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft, Rechtswesen) vor. Innerhalb des Studiengangs ist eine Schwerpunktbildung in einem von zwei Schwerpunkten, **Mensch in Arbeitswelten** und **Wahrnehmung, Kognition und Entwicklung** möglich. Die Wahl eines Schwerpunktes ist fakultativ.

3.2 Arbeitsmarktorientierung

Der Masterstudiengang Psychologie ermöglicht den Studierenden durch die Wahl eines von zwei Schwerpunkten eine gezielte berufsfeldorientierte Qualifikation in einem von zwei Schwerpunkten.

Der Schwerpunkt **Mensch in Arbeitswelten** unter Beteiligung von Arbeits- und Organisationspsychologie, Sozialpsychologie, Psychologischer Diagnostik und Pädagogischer Psychologie bereitet verstärkt auf Tätigkeiten in der Wirtschaft, Bildung, Verwaltung und im Gesundheitswesen vor. Beispielhaft sind hier Tätigkeiten in Feldern wie Eignungsdiagnostik, Personalauswahl und -entwicklung, betriebliches Gesundheitsmanagement, Erwachsenenbildung oder Organisationsberatung zu nennen.

Der Schwerpunkt **Wahrnehmung, Kognition und Entwicklung** unter Beteiligung von Wahrnehmungspsychologie (Allgemeine I), Kognitionspsychologie (Allgemeine II), Entwicklungspsychologie und Biologischer Psychologie bereitet verstärkt auf Tätigkeiten im Gesundheitswesen und Rechtswesen, als auch in der Bildung und Wirtschaft vor. Beispielhaft sind hier Tätigkeiten in Feldern wie Neuropsychologie, psychologische Begutachtung, Frühförderung und Mensch-Maschine-Interaktion (z.B. in Unternehmen aus den Bereichen Intelligente Systeme, Künstliche Intelligenz oder Data Science) zu nennen.

Neben Tätigkeiten in den diversen oben genannten Berufsfeldern, qualifiziert der M.Sc. Psychologie auch zu Tätigkeiten in der universitären wie außeruniversitären Forschung und Lehre. Im M.Sc. Psychologie gibt es ein in den Studiengang implementiertes Vorpromotionsprogramm (PreProPsych), welches besonders befähigten Studierenden bereits während des Masterstudiums systematisch auf eine sich dem Studium anschließende Promotion und perspektivisch auf eine wissenschaftliche Laufbahn vorbereitet.

3.3 Studienaufbau

Alle Regelungen zum Studiengang und den Prüfungen sind in den **„Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge an der JLU“ (= AIB)** und der **„Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft“ (=SpezO)** enthalten und rechtsverbindlich. Beide Ordnungen sowie die Modulbeschreibungen, Studienplan, Praktikumsregelungen, Referenzfächer etc. werden im Netz bei den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (=MUG) unter www.uni-giessen.de/de/mug veröffentlicht. Die Ordnungen sind durch die Veröffentlichung im MUG rechtskräftig.

Insgesamt werden in dem auf 4 Semester angelegten M.Sc. „Psychologie“ 120 CP erworben, wovon 90 CP in der eigenen Lehrinheit, 18 in den Referenzveranstaltungen und 12 in einem Berufsfeldpraktikum erworben werden. Das Curriculum beinhaltet vier Kernmodule, die von allen Studierenden zu belegen sind und insgesamt 36 CP umfassen:

- Forschungsmethoden (9 CP)
- Psychologische Diagnostik (6 CP)
- Berufsfeldpraktikum (12 CP)
- Lehrforschungsprojekt (9 CP)

Die Kernmodule enden mit einer modulabschließenden Klausur (Forschungsmethoden), mit einer modulbegleitenden Prüfung (Psychologische Diagnostik) oder sind unbenotet (Berufsfeldpraktikum und Lehrforschungsprojekt). Die Beschreibung der Inhalte dieser Lehrveranstaltungen finden sich in Anl. 2 der Speziellen Ordnung (s. Anhang C2.2).

Ergänzend zu den Kernmodulen wählen die Studierenden insgesamt fünf Wahlpflichtmodule mit einem Gesamtvolumen von 36 CP (zwei Module à 9 CP und drei Module à 6 CP). Für diese Wahl stehen insgesamt zehn verschiedene Wahlpflichtmodule zur Verfügung:

- Wahrnehmung und Verhalten in realen Umwelten (6 CP)
- Wahrnehmung und Verhalten über die Lebensspanne (6 CP)
- Kognitive Neurowissenschaften (6 CP)
- Entwicklung von Kognition und Handlung (9 CP)
- Kognitive Psychologie (9 CP)
- Pädagogische Psychologie (6 CP)
- Personalpsychologie (6 CP)
- Mensch in Arbeitswelten: Aktuelle Forschung (6 CP)
- Arbeits- und Organisationspsychologie (9 CP)
- Angewandte Sozialpsychologie (9 CP)

Durch die Wahlpflichtmodule lernen die Studierenden die verschiedenen Arbeitsgruppen kennen, was es ihnen erlaubt eine ihren Interessen entsprechende Wahl eines Masterarbeitsthemas vorzunehmen. Im Rahmen des Lehrforschungsprojektes und des Masterthesismoduls arbeiten die Studierenden aktiv in Forschungsprojekten der Arbeitsgruppen mit und erstellen ihre Abschlussarbeiten. Die Abschlussarbeiten können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Die Beschreibung der Inhalte dieser Lehrveranstaltungen finden sich in Anl. 2 der Speziellen Ordnung.

Weitere Module sind drei Referenzfachmodule (à 6 CP) und das Masterthesismodul (30 CP).

Schwerpunktsetzung

Bei Aufnahme des Masterstudiums Psychologie kann einer von zwei **Schwerpunkten Mensch in Arbeitswelten** oder **Wahrnehmung, Kognition und Entwicklung** gewählt werden. Wird ein Schwerpunkt gewählt, ist die Wahl der Wahlpflichtmodule festgelegt (s. Spezielle Ordnung Anl. 5 Schwerpunkte) und die Masterarbeit wird üblicherweise in einer der am Schwerpunkt beteiligten Arbeitsgruppen verfasst. Wird kein Schwerpunkt gewählt, können die fünf Wahlpflichtmodule frei gewählt werden (unter der Maßgabe: zwei 9 CP und drei 6 CP Module). Das Studium wird mit einer Master-Thesis abgeschlossen.

Tabelle 1: Studienverlaufsplan Schwerpunkt Mensch in Arbeitswelten

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
Forschungsmethoden PSY-MA-KM-1 6 CP	Forschungsmethoden PSY-MA-KM-1 3 CP	Lehrforschungsprojekt PSY-MA-KM-4 9 CP	Master-Abschlussmodul PSY-MA-TM 30 CP	
Psychologische Diagnostik PSY-MA-KM-2 3 CP	Psychologische Diagnostik PSY-MA-KM-2 3 CP	Berufsfeldpraktikum PSY-MA-KM-3 12 CP		
Referenzfach 1 PSY-MA-REF-1 6 CP	Referenzfach 3 PSY-MA-REF-3 6 CP			
Referenzfach 2 PSY-MA-REF-2 6 CP	Angewandte Sozialpsychologie PSY-MA-WPM-10 6 CP	Angewandte Sozialpsychologie PSY-MA-WPM 10 3 CP		
Pädagogische Psychologie PSY-MA-WPM 6 3 CP	Pädagogische Psychologie PSY-MA-WPM 6 3 CP			
Personalpsychologie PSY-MA-WPM-7 3 CP	Personalpsychologie PSY-MA-WPM-7 3 CP			
Mensch in Arbeitswelten PSY-MA-WPM-8 3 CP	Mensch in Arbeitswelten PSY-MA-WPM-8 3 CP			
	Arbeits- und Organisationspsychologie PSY-MA-WPM 09 3 CP	Arbeits- und Organisationspsychologie PSY-MA-WPM 09 6 CP		
30 CP	30 CP	30 CP		30 CP
				120 CP

Tabelle 2 Studienverlaufsplan Schwerpunkt Wahrnehmung, Kognition und Entwicklung

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
Forschungsmethoden PSY-MA-KM-1 6 CP	Forschungsmethoden PSY-MA-KM-1 3 CP	Lehrforschungsprojekt PSY-MA-KM-4 9 CP	Master-Abschlussmodul PSY-MA-M 30 CP	
Psychologische Diagnostik PSY-MA-KM-2 3 CP	Psychologische Diagnostik PSY-MA-KM-2 3 CP	Berufsfeldpraktikum PSY-MA-KM-3 12 CP		
Kognitive Neurowissenschaften PSY-MA-WPM-3 3 CP	Kognitive Neurowissenschaften PSY-MA-WPM-3 3 CP			
Entwicklung von Kognition und Handlung PSY-MA-WPM-4 3 CP	Entwicklung von Kognition und Handlung PSY-MA-WPM-4 6 CP			
Kognitive Psychologie PSY-MA-WPM-5 6 CP	Kognitive Psychologie PSY-MA-WPM-5 3 CP			
	Wahrnehmung und Handlung über die Lebensspanne PSY-MA-WPM-2 3 CP	Wahrnehmung und Handlung über die Lebensspanne PSY-MA-WPM-2 3 CP		
Wahrnehmung und Verhalten in realen Umwelten PSY-MA-WPM-1 3 CP	Wahrnehmung und Verhalten in realen Umwelten PSY-MA-WPM-1 3 CP			
Referenzfach 1 PSY-MA-REF-1 6 CP	Referenzfach 2 PSY-MA-REF-2 6 CP	Referenzfach 3 PSY-MA-REF-3 6 CP		
30 CP	30 CP	30 CP		30 CP
				120 CP

Psychologie-Module (Master) im Überblick:

Sie finden alle Modulbeschreibungen in ihrer aktuellen Version im Internet unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: www.uni-giessen.de/studium/studinfo/evv.

3.4 Die Promotion

An das **Masterstudium** können Psychologieabsolventinnen und -absolventen bei guten Studienleistungen ein **Promotionsstudium** von meist 3 bis 4 Jahren Dauer anschließen, das mit einer schriftlichen Doktorarbeit (Dissertation) und einer mündlichen Prüfung (Disputation) abschließt.

3.5 PreProPsych

Seit dem Wintersemester 2011/12 wird an der JLU ein strukturiertes Vorpromotionsprogramm „PreProPsych“ angeboten. Das Fach Psychologie verfolgt damit das Ziel, sehr gute Absolventen von Bachelor-Studiengängen der Psychologie frühzeitig für die wissenschaftliche Arbeit zu gewinnen und Promotionen in der Folge effektiver zu gestalten. Das PreProPsych-Programm beinhaltet die verpflichtende Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Masterstudiengangs und solchen, die Äquivalenz zu den Pflichtveranstaltungen des Masterstudienganges Psychologie besitzen, bei gleichzeitiger Einbeziehung in die wissenschaftlichen Tätigkeiten einer ausgewählten Arbeitsgruppe.

Voraussetzung für die Zulassung zum Vorpromotionsprogramm ist ein Abschluss des Bachelorstudienganges mit einem Gesamtnotendurchschnitt 1.5 oder besser oder ein Nachweis über die Zugehörigkeit zu den besten 10% des jeweiligen Abschlussjahres. Über begründete Ausnahmefälle entscheidet der Prüfungsausschuss, er kann die Zulassung von der Erfüllung von Auflagen abhängig machen.

Die Bewerbung für das „PreProPsych“-Programm muss für eines der folgenden Fächer eingereicht werden im „Grundlagenbereich“: Visuelle Wahrnehmungspsychologie und Neurowissenschaften, Kognitive Neurowissenschaft und Kognitionspsychologie, Verhaltensgenetik und Biologie der Persönlichkeit, Biologische Psychologie oder Entwicklungspsychologie; im „Anwendungsbereich“: Klinische Psychologie und Psychotherapie, Klinische Kinder- und Jugendpsychologie, Psychotherapie und Systemneurowissenschaften, Pädagogische Psychologie, Methodenlehre, Sozialpsychologie, Psychologische Diagnostik oder Arbeits- und Organisationspsychologie.

Eine weitere Voraussetzung ist die Erklärung eines Professors des Fachgebiets Psychologie der JLU, dass die wissenschaftliche Arbeit des PreProPsych-Programms und gegebenenfalls die Dissertation in dessen Arbeitsbereich angefertigt und betreut werden kann. Mit dieser Regelung soll eine intensive Betreuung und eine Passung des geplanten Dissertationsthemas in die Forschungsschwerpunkte des Fachgebiets gewährleistet werden.

Die Bewerbung kann nur zum Wintersemester erfolgen. Sie ist an das Dekanat des FB 06 Psychologie und Sportwissenschaft zu richten. Der qualifizierte Bewerber wird zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Eine Kommission bestehend aus dem Professor, einem promovierten Mitarbeiter und dem Studiendekan bzw. der Studiendekanin trifft die Entscheidung über die Aufnahme des Bewerbers in das Vorpromotionsprogramm.

Erst nach erfolgter Zulassung zum Masterstudium in Psychologie an der JLU ist eine Bewerbung möglich.

Weitere Informationen zum PreProPsych-Programm finden Sie unter:
www.uni-giessen.de/fbz/fb06/psychologie/studium/master-sg/PreProPsych/PreProPsych-P

3. Die Prüfungen

Modulprüfungen

Alle Regelungen zum Studiengang und den Prüfungen sind in den „**Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte und gestufte Studiengänge an der JLU**“ (= AllB) und der „**Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang Psychologie des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaft**“ (=SpezO) enthalten und rechtsverbindlich. Sie finden Sie AllB im Internet unter: www.uni-giessen.de/mug/7/7_34_00_1

Die Spezielle Ordnung, sowie den Studienverlaufsplan, Modulbeschreibung und Praktikumsregelungen finden Sie im Internet unter: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Form und Art der Prüfung sind in der Modulbeschreibung angegeben.

Arten von Modulprüfungen

Es gibt zwei Arten von Modulprüfungen, die modulabschließenden und die modulbegleitenden Prüfungen. Die **modulabschließende Prüfung** bezieht sich auf die Inhalte des gesamten Moduls, sie kann im Misserfolgsfall nur einmal wiederholt werden.

Die **modulbegleitende Prüfung** besteht aus mehreren, i.d.R. den verschiedenen Lehrveranstaltungen eines Moduls zugeordneten Teilprüfungen. In einem Modul, das sich beispielsweise aus den zwei Teilen Vorlesung und Seminar zusammensetzt (plus der studentischen Eigenarbeit), können die Teilprüfungen etwa Klausur, Präsentation und Hausarbeit sein (es ist aber keineswegs so, dass jeder Lehrveranstaltung eine Teilprüfung zugeordnet sein muss). Jede Teilprüfung wird bewertet.

Die Prüfungsformen auch für Wiederholungsprüfungen oder Ausgleichprüfungen sind jeweils in der Modulbeschreibung angegeben. Ausgleichprüfungen sind nur in Modulen mit modulbegleitenden Prüfungen möglich. Ein Modul ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn alle Prüfungen erfolgreich absolviert wurden.

Bewertung von Modulprüfungen

Für jedes Modul gibt es zwei Bewertungen:

1. dem bestandenen Modul wird die Bewertung nach CPs (Credit-Punkte, s.o.) für den Arbeitsaufwand (= Workload) zugewiesen
2. Für jede Prüfungsleistung gibt es eine Note, die dann die Gesamtnote für die Qualität der Prüfungsleistung, die der Student/die Studentin erbracht hat, für dieses Modul bestimmt.

Die Benotung der Modulprüfungen erfolgt nach § 29 der „Allgemeinen Bestimmungen für modularisierte Studiengänge“ (AllB).

Prüfungsamt/Prüfungsausschuss Psychologie:

Siehe Kapitel 1

Das Prüfungsverwaltungssystem „FlexNow“

Das Prüfungsverfahren (An-/Abmeldung, Prüfungsverlaufsdokumentation) wird mit dem Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bearbeitet. Zur Anmeldung wird ein Benutzername und Passwort benötigt. Chipkarte, Benutzername und Passwort erhalten Sie bei der Chipkartenausgabe.

4. Internationalität

Das Fachgebiet Psychologie legt sehr großen Wert auf die internationale Ausrichtung von Lehre und Forschung. Deshalb können im Rahmen des European Credit Transfer Systems (ECTS) erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden. Das Fachgebiet Psychologie der JLU unterhält intensive Austauschkontakte mit einer großen Zahl von Universitäten im Ausland. Über das Sokrates- und Erasmus-Programm und über zahlreiche Verbindungen der Professuren zu ausländischen Universitäten haben die Studierenden die Möglichkeit, ein oder mehrere Semester an einer Partneruniversität zu verbringen. Informationen hierzu unter: www.uni-giessen.de/internationales/erasmus/out

Umfangreiche Informationen findet man fachübergreifend und fachspezifisch im Netz auf den Seiten des Akademischen Auslandsamtes (Goethestr. 58, D 35390 Gießen) unter: www.uni-giessen.de/cms/internationales.

Wenn Sie an einem Auslandsstudium interessiert sind, sollten Sie dies am besten zunächst mit dem Europabeauftragten oder mit Ihrem Studienfachberater (siehe Kap.1) besprechen, damit das für Sie passende Programm oder Angebot gefunden werden kann.

Gießener Studierende können aber selbstverständlich auch das Austauschprogramm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD, siehe www.daad.de) nutzen oder ein Auslandsstudium an einer Universität unabhängig von laufenden Programmen beantragen.

Das Fach Psychologie wird sich zudem intensiv darum bemühen, den Masterstudiengang für Studierende aus dem Ausland attraktiv zu gestalten. Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache gehalten werden. Prüfungsleistungen können grundsätzlich wahlweise in deutscher oder englischer Sprache erbracht werden. Um die internationale Ausrichtung zu unterstützen, fördert der Fachbereich nicht nur die Anerkennung von im europäischen Ausland erbrachten Studienleistungen, sondern ebenso die Anerkennung von Studienleistungen außerhalb des Geltungsbereichs des ECTS. Hierzu tragen insbesondere die intensiven Verbindungen zu Universitäten in den USA insbesondere die mit der Michigan State University bei sowie die Partnerschaften zwischen den Ländern Hessen und Wisconsin sowie Hessen und Massachusetts.

Der Fachbereich hat in den letzten Jahren in beträchtlichem Umfang internationale Wissenschaftler angezogen, die zu Vorträgen sowie Forschungs- und Lehraufenthalten eingeladen wurden. Eine tragende Rolle spielen dabei die am Fachbereich tätige Forschergruppe (Wahrnehmung und Handlung) und das Graduiertenkolleg (NeuroAct). Zudem wurde im Jahr 2006 die Funktion eines Beauftragten für internationale Angelegenheiten am Fachbereich neu geschaffen, der insbesondere das Abschließen formaler Abkommen über Forschungs- und Ausbildungskontakte zu englischsprachigen und europäischen Ländern unterstützt. All diese Aktivitäten spiegeln den hohen Anspruch des Fachbereiches wider, seine Forschung und Ausbildung in internationale Kontexte einzubetten, und diese Orientierung in die Ausbildung und akademische Qualifikation der Studierenden einzubringen

Fremdsprachenkenntnisse sind für Psychologinnen und Psychologen sinnvoll und notwendig. Fremdsprachenkenntnisse sind nicht nur dann erforderlich, wenn Sie z.B. ein oder zwei Semester im Ausland studieren wollen (s.o.), sie werden auch von Arbeitgebern erwartet. Speziell Englisch ist ein „Muss“ als Wissenschaftssprache der Naturwissenschaftler, in der auch in deutschen Industrieunternehmen kommuniziert wird. Studierende der Psychologie lesen ab dem ersten Semester englische Texte. Wer Fremdsprachen lernen möchte oder wer schon vorhandene Sprachkenntnisse auffrischen oder vertiefen will, findet an der Universität Gießen ein vielfältiges Kursangebot. Am Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen (ZfbK: www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk)

5. Der Studienort Gießen und die Justus-Liebig-Universität

Gießen, die „Kulturstadt an der Lahn“, liegt in Mittelhessen, rund 70 km nördlich von Frankfurt am Main. Die Region zeichnet sich durch eine landschaftlich ansprechende Lage im Lahntal, zwischen Vogelsberg, Taunus und Westerwald aus und bietet ein reiches kulturelles Angebot und vielfältige Freizeitaktivitäten. Der Wohnraum für Studierende ist ausreichend, die Lebenshaltungskosten sind vergleichsweise gering und die Verkehrsanbindungen in alle Richtungen durch Autobahn, öffentliche Verkehrsmittel und die Nähe zum Frankfurter Flughafen sind sehr gut. Gießen ist eine junge Stadt und in Deutschland diejenige Stadt mit der höchsten Studierendendichte: Auf die knapp 85.000 Einwohner/innen kommen zirka 28.800 Studierende der Justus-Liebig-Universität und noch einmal knapp 11.000 Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen. Das Leben, das Kulturangebot, das Stadtbild und auch die Gastronomie in Gießen sind so durch die Studierenden maßgeblich geprägt. Durch die hohe Studierendendichte kommen junge Menschen, die sich für ein Studium an der Justus-Liebig-Universität entscheiden, schnell in Kontakt mit anderen. Für Studienanfängerinnen und -anfänger aller Fächer wird zudem in jedem Semester eine systematische Einführung angeboten: Die Zentrale Studienberatung führt in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen jeweils kurz vor Vorlesungsbeginn die Studieneinführungswoche durch.

Die Justus-Liebig-Universität ist eine Volluniversität mit elf Fachbereichen und mehreren wissenschaftlichen Zentren. Im Bereich der Kultur- und Geisteswissenschaften können die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und die Psychologie sowie verschiedene sprach-, literatur-, geschichts- und kulturwissenschaftliche, aber auch künstlerische Fächer im Rahmen von Staatsexamens-, Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen für alle Schulstufen studiert werden. Mit der Medizin, der Zahn- und der Veterinärmedizin, den Agrarwissenschaften, der Ökotoxikologie und der Biologie sowie dem kompletten Spektrum der klassischen Naturwissenschaften bietet die Universität Gießen eine einmalige Fächerkonstellation, die interdisziplinäres Studieren und Forsuchen im Bereich der Lebenswissenschaften fördert.

6. Zulassung und Bewerbung

6.1 Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen werden über die Allgemeinen Bestimmungen der JLU (AHB) sowie die speziellen Ordnungen der jeweiligen Studiengänge festgelegt: www.uni-giessen.de/mug.

Die Zulassungsbedingungen für das Masterstudium Psychologie sind in der Speziellen Ordnung geregelt §3:

(1) „ Zum Masterstudium in Psychologie kann nur zugelassen werden, wer ein fachlich einschlägiges Studium mit einer Regelstudienzeit von mind. 6 Semestern (Gesamtumfang 180 CP) nachweist, das mit einem Bachelor of Science (B.Sc.) in Psychologie oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluss erfolgreich absolviert wurde. Fachlich einschlägig ist ein Studium an einer deutschen oder ausländischen Hochschule, das folgende Kriterien erfüllt:

1. Psychologischen Module im Umfang von mind. 120 CP,
2. Experimental-psychologisches Praktikum (mind. 9 CP),
3. Modul/e mit Prüfungsleistung in Psychologischer Methodenlehre (mind. 9 CP),
4. Prüfungsleistung in Psychologischer Diagnostik (mind. 6 CP),
5. mind. vier Module (mind. je 6 CP) mit Prüfungsleistung in den folgenden Grundlagenfächern: Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle/Persönlichkeitspsychologie, Sozialpsychologie,

6. mind. zwei Module mit Prüfungsleistung (mind. 6 CP) in psychologischen Anwendungsfächern wie Klinischen Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und Pädagogische Psychologie,
7. empirische Bachelor-Thesis.“

Entscheidung über die Zulassung zum Master-Studiengang sowie Ausnahmen zu Absatz 1 beschließt der Prüfungsausschuss.

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Psychologie muss der vorausgesetzte Abschluss mindestens mit der Note 2,6 bestanden sein.

Der Studiengang kann entweder mit oder ohne Schwerpunkt studiert werden. Die zwei möglichen Schwerpunkte „Mensch in Arbeitswelten“ und „Wahrnehmung, Kognition und Entwicklung“ werden in Anlage 5 dargestellt. In Anlage 1 werden Studienverlaufspläne für die verschiedenen Varianten dargestellt.

6.2 Bewerbung und Studienbeginn

Der Masterstudiengang kann nur im Wintersemester begonnen werden. Er ist zurzeit **zulassungsbeschränkt**.

Studieninteressierte mit

- einem **Bachelor-Abschluss** einer **nicht-deutschen Hochschule**
- einem Bachelor-Abschluss einer deutschen Hochschule und einer **nicht-deutschen Hochschulzugangsberechtigung**

bewerben sich über uni-assist (www.uni-assist.de), Geneststraße 5, 10829 Berlin). Von uni-assist werden die Anträge geprüft. Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Studierendensekretariat, Goethestr. 58, 35390 Gießen, international.admission@admin.uni-giessen.de, Tel.: (0641) 99 16400, Fax: 99 12169

Infos unter: www.uni-giessen.de/internationales/studierenjlu/bewerbung

Für alle anderen gelten folgende Informationen:

Informationen zum Bewerbungsverfahren für Masterstudieninteressierte entnehmen Sie bitte der Seite → www.uni-giessen.de/studium/bewerbung/master

Die **Bewerbungsfrist** der Justus-Liebig-Universität Gießen für den Studienbeginn im Wintersemester beginnt am 01.06. und endet am 15.07. Bitte beachten Sie, dass **Fristverlängerungen** beschlossen werden können, z.B. für die Masterstudiengänge. Diese werden veröffentlicht unter

→ www.uni-giessen.de/studium/bewerbung

Ablauf des Bewerbungsverfahrens

- Die Bewerbung muss mit allen erforderlichen Unterlagen innerhalb der Bewerbungsfristen erfolgen und an das Studierendensekretariat der JLU (Goethestraße 58, 35390 Gießen) eingehen.
- Das Studierendensekretariat prüft, ob die studiengangspezifischen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind bzw. leitet die Unterlagen zur Prüfung an den zuständigen Prüfungsausschuss weiter.
- Die Bewerber/innen erhalten vom Studierendensekretariat eine Rückmeldung (Zulassung bzw. ggf. Ablehnung oder – falls zeitlich noch möglich - Nachforderung von Unterlagen, geben Sie deshalb unbedingt eine E-Mail-Adresse an, welche Sie regelmäßig abrufen).

Studieneinführungstage für die Masterstudiengänge

In der Woche vor Vorlesungsbeginn des Wintersemesters findet für die neuen Masterstudierenden der JLU Studieneinführungstage (sog. Master-„StET“) statt.

Neu-Gießener Masterstudierenden soll die Orientierung an der JLU und in der Stadt erleichtert werden. Sie werden außerdem alles Wichtige zu den Studienverwaltungssystemen FlexNow und StudIP erfahren, zur

Modulanmeldung und zu anderen organisatorischen Dingen, die der erfolgreiche Start in das Masterstudium verlangt.

Alle Masterstudierenden, also auch die „hauseigenen“ Bachelor-AbsolventInnen, erhalten einen vertieften Einblick in den Studienablauf und in bestimmte Modulinhalte, werden in Vorträgen über wichtige Aspekte des berufsorientierten Studiums und karrierevorbereitende Schritte informiert und bekommen alle notwendigen Hinweise und Hilfestellungen um ihren Stundenplan zusammen zu stellen. Insbesondere bietet sich an diesem Tag die Gelegenheit letzte oder auch sehr fachspezifische Fragen zu klären. Wir empfehlen Ihnen daher dringend, an den Studieneinführungstagen teilzunehmen!

Die Einladung mit den Terminen der Master-StET erhalten Sie bei der Einschreibung als Faltblatt „Hinweise zum Studienanfang“ bzw. im Internet unter:

www.uni-giessen.de/studium/studienbeginn/stet

Semester- /Vorlesungsbeginn

Nach der Einschreibung sind Sie ab dem 1. Oktober Student/in der Universität. Der Studienausweis kann ab 01.09. als Fahrkarte genutzt werden (Semesterticket, Infos dazu beim AstA www.stud.uni-giessen.de/asta/). Im Wintersemester beginnt die Veranstaltungszeit in der Regel Mitte Oktober und endet Mitte Februar, im Sommersemester beginnt sie in der Regel Mitte April und endet Mitte Juli (genaue Termine unter: www.uni-giessen.de/studium/semesterzeiten).

7. Beratungs- und Informationsangebote

An der JLU gibt es eine Vielzahl von Beratungs- und Informationsangeboten.

Sie finden eine Übersicht im Netz unter: www.uni-giessen.de/studium/beratung

Wenn Sie sich nicht sicher sind an welche Beratungsstelle Sie sich mit Ihrem Anliegen wenden können, können Sie den Beratungskompass unter dem folgenden Link zu Rate ziehen:

www.uni-giessen.de/de/studium/beratung/beratungskompass



Hier sind einige wichtige Einrichtungen, die auch für Studienanfängerrelevant sind:

- Allgemeiner Studierendenausschuss AStA
- Call Justus - Studierenden-Hotline der Uni Gießen
- Zentrale Studienberatung
- Studienfachberatung
- Studentische Studienberatung der Fachschaften
- Beratung für behinderte und chronisch kranke Studieninteressierte und Studierende
- Beratung zu sozialen Belangen im Studium
- Beratung durch Studierende im Autonomen Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABeR)
- Studieren mit Kind /mit familiären Verpflichtungen
- Sozialberatung des Studierendenwerks
- Beratung internationaler Studierender bzw. zum Studium im Ausland